

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 47.

Neuenbürg, Mittwoch den 23. März 1910.

68. Jahrgang.

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch Post bezogen:
im Orts- und Naumburg-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen Inland,
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 J. Postgebühren.

Abonnenten nehmen alle
Postanstalten und Postboten
sicher zu empfangen.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 J.,
bei Auskunftsverteilung
durch die Exped. 12 J.
Reklamen
die 5 gesp. Zeile 25 J.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphische Adressen:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Handschau.

Berlin, 21. März. Dem Kaiser ist von dem bisherigen deutschen Gesandten in Buenos Aires, v. Waldhausen, ein Kapital von 200 000 Mk. zur Verfügung gestellt worden, dessen Zinsen zur Förderung deutscher Bildungs- und Wohlfahrts-Einrichtungen in den drei La Plata-Staaten Argentinien, Uruguay und Paraguay, insbesondere zur Förderung deutscher Schulen verwendet werden sollen. Der Kaiser hat das Kapital dankend angenommen und es zur weiteren Veranlassung der Schatullenverwaltung überwiesen.

Berlin, 18. März. Um den Veteranen von 1870 wie im Jahre 1895, so auch jetzt nach 40 Jahren den Besuch der Schlachtfelder zu erleichtern, hat der Kaiser bestimmt, daß auf der Strecke der preussisch-hessischen Staats- und der Reichseisenbahnen während der Monate Mai bis Ende Dezember d. J. der Fahrpreis für die Reisen der Kriegsveteranen nach den Schlachtfeldern und zurück auf den Militärfahrpreis herabgesetzt werde. Es werden für die 3. Klasse eine Militärfahrkarte, für die 2. Klasse zwei Militärfahrkarten zu lösen sein. Auch ist die Benutzung der Schnellzüge ohne Zuschlag freigegeben. Die näheren Bestimmungen werden rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Rom, 22. März. Der deutsche Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg begab sich heute vormittag 10^{1/2} Uhr mit dem Gesandten v. Flotow nach dem Quirinal und wurde vom König in Privataudienz empfangen.

Rom, 22. März. Der König hat dem Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg während der heutigen Privataudienz den Annunziatenorden verliehen. Nach der Audienz begab sich der Kanzler nach der Consulta und besuchte den Minister des Aeußern, Guicciardini. Die Besprechung der beiden Staatsmänner dauerte 3/4 Stunden.

Amiens, 22. März. Bei dem Einzug des Generals Picquart, der gestern das Kommando über das 2. Armeekorps hier übernahm, veranstalteten orleanist. Camelots Straßenkundgebungen. An den Straßenecken angebrachte Plakate, die grobe Beschimpfungen Picquarts enthielten, wurden von der Polizei entfernt. Picquart hat bekanntlich in der Dreyfus-Affäre eine große Rolle gespielt. Im Kabinett Clemenceau war er Kriegsminister.

Frankfurt a. M., 21. März. Aus Neustadt a. d. O. wird gemeldet: In einer aus allen Teilen der Pfalz besuchten Versammlung von Vertretern der linksliberalen Parteien wurde der Anschluß an die Fortschrittliche Volkspartei einstimmig gutgeheißen und beschlossen, einen pfälzischen Verband der Fortschrittlichen Volkspartei ins Leben zu rufen.

München, 21. März. In dem Prozeß gegen den Bäcker des Löwenbräukellers und 6 seiner Schänkkellner wegen Betrugs, begangen durch schlechtes Einschänken, wurde heute das Urteil gesprochen. Wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz hatte der Staatsanwalt die Anklage fallen lassen. Wegen Betrugs dagegen beantragte er folgende Strafen: Für den Bäcker Erwig eine Geldstrafe von 3000 Mk. oder 300 Tage Gefängnis, für die Schänkkellner Klopfer und Koppold je 500 Mk. Geldstrafe oder 70 Tage Gefängnis. — Das Urteil lautete auf Freisprechung sämtlicher Angeklagten. Der Staatsanwalt wird gegen das Urteil Berufung einlegen.

In Lüringen in wieder starker Schneefall eingetreten. In verschiedenen Ortschaften kann der Verkehr nur durch Schlitten aufrecht erhalten werden.

Württemberg.

Stuttgart, 21. März. Der „Beobachter“ kündigt eine Klage gegen den verantwortlichen Redakteur der Tagwacht an, die wegen der Angriffe auf den Beobachter bezüglich der Urheberschaft

des Gauß'schen Wahlausrufes aus dem Jahre 1899 geradezu notwendig geworden sei.

Stuttgart, 22. März. Einer Blättermeldung zufolge, hat die den neuen Feuerbacher Tunnelbau ausführende Firma aus Anlaß des dort vorgekommenen Einsturzes, der glücklicherweise keine Menschenleben forderte, gegen die Bahnverwaltung Klage auf Ersatz für die durch den Einsturz und sonstige unvorhergesehene Ereignisse verursachten Mehrausgaben angestrengt. Die Ersatzforderung soll 360 000 Mk. betragen.

Ludwigsburg, 22. März. Die Zahl der Wahlberechtigten bei der Landtagsersatzwahl beträgt 3730 gegen 3283 im Jahre 1906.

Die Handwerkskammer Reutlingen hielt am Donnerstag den 17. ds. Mts. eine Vorstandssitzung ab, in welcher u. a. die Frage der Festsetzung von Höchstzahlen für die Lehrlingshaltung behandelt wurde. Die regelmäßigen Kontrollen der Beauftragten haben ergeben, daß in nicht wenigen Fällen die Zahl der Lehrlinge im Verhältnis zur Zahl der beschäftigten Gesellen eine viel zu hohe ist und daß derartige Lehrlingszuchterei nur durch Aufstellung ganz bestimmter Vorschriften über die Zahl der Lehrlinge entgegen getreten werden kann. Zunächst sollen die Landesverbände der einzelnen Berufe um Vorschläge angegangen werden. Einer Reihe von Besuchen um Verleihung der Befugnis zur Lehrlingsanleitung im Dispenlationsweg mußte mangels gesetzlicher Gründe die Beschränkung versagt werden. Genehmigt wurden 2 Gesuche um Verkürzung der Lehrzeit. Der erlebte Posten des stellvertretenden Vorsitzenden der Gesellenprüfungsausschüsse in Reutlingen wurde Hrn. Schlittenhelm, Beamten der Handwerkskammer übertragen. Einem Bildhauer wurde in Anerkennung seiner Würdigkeit und Bedürftigkeit ein Beitrag zu den Kosten des Besuchs der Kunstgewerbeschule gewährt. Beschlossen wurde weiter, den Jahresbericht künftig für das Kalenderjahr statt wie bisher für das Rechnungsjahr zu erstatten. Ausgiebige Behandlung fand sodann die Frage der Abschaffung bzw. Aenderung des § 100 q der Gewerbeordnung, der es bekanntlich den Zwangsinnungen verbietet, ihre Mitglieder durch Mehrheitsbeschluß an die Einhaltung bestimmter Preise zu binden. Die Meinungen über die Zweckmäßigkeit dieser auf Abschaffung des § 100 q der Gewerbeordnung gerichteten Bewegung gingen sehr auseinander; es wird deshalb beschlossen, die Abstimmung auszuschieben bis eine in Aussicht stehende Konferenz der süddeutschen Handwerkskammern zu der Angelegenheit Stellung genommen hat. Beauftragt wurde eine Aenderung des § 139 e der Gewerbeordnung, wonach auch für Friseur der gesetzliche Neunuhrladenschluß, mit Ausnahme der Vorabende vor Sonn- und Festtagen in ganz Deutschland gesetzlich eingeführt werden soll. Der Vorstand hatte weiter noch die Wahl des II. Vorsitzenden vorzunehmen, aus welcher einstimmig Hr. Drechslermeister Karl Benz in Reutlingen hervorging. Eine Meisterprüfung mußte noch nachträglich für ungültig erklärt werden, da sich herausstellte, daß der Kandidat in unzulässiger Weise fremde Hilfe bei Fertigung seines Meisterstücks in Anspruch genommen hat. Die Behandlung einer größeren Anzahl Einläufe und innerer Angelegenheiten der Kammer bildete den Schluß der Sitzung.

Horb, 21. März. Vom 28. ds. Mts. ab wird zwischen Horb und Nellingen eine ständige Automobilverbindung zunächst probeweise eingerichtet. Es ist eine 5malige Verbindung geplant. Die Frühfahrt soll von Nellingen aus auch auf den 2^{1/2} km entfernten Bahnhof Altheim-Nellingen ausgedehnt werden.

Zuffenhausen, 22. März. Wie nachträglich verlautet, wurde am letzten Dienstag abend 9 Uhr ein 20jähriges Mädchen von Bietigheim beim Bahnsteig von der Olgastraße her von einem jüngeren,

schlecht gekleideten Burschen in roher Weise angefallen und ihr Handkoffer ausgeraubt. Den leeren Koffer warf der Unhold dem Mädchen dann vor die Füße. Trotz der mehrmaligen Hilferufe des Mädchens kam keine Hilfe.

Kirchheim u. T. Bei der in den letzten Wochen in Stuttgart abgehaltenen Einjährig-Freiwilligen-Prüfung hat die hiesige Handelschule, wenn auch nicht einen vollen Erfolg wie bei fast sämtlichen letzten Terminen, so doch bei den obwaltenden Verhältnissen recht befriedigendes Ergebnis erzielt, indem die vom Lehrerkollegium zur Prüfung bestimmten Jüglinge auch sämtlich bestanden. Besonders erfreulich dabei ist, daß wieder, wie schon häufig, unter den Bestandenen ein früherer Volksschüler sich befindet, der nur stark 1/4 Jahre den Unterricht der Handelschule besucht hatte und trotz der kurzen Vorbereitungszeit ein vorzügliches Resultat erzielte.

Stuttgart. [Landesproduktendörse.] (Bericht vom 21. März 1910.) Die festere Stimmung auf dem Weltmarkt hat auch in abgelassener Berichtswache angehalten und wurden große Posten argentinischer und russischer Weizen zu erhöhten Preisen gehandelt. Trotzdem die amerik. Getreidebedürfnisse in den letzten Tagen etwas niedrigere Notierungen meldeten, waren die Weizenofferten der für uns hauptsächlich in Betracht kommenden Exportländer Argentinien und Rußland nicht billiger, da die wesentlich kleineren Weltveranschlagungen und insbesondere die kleineren Abladungen von Argentinien, sowie auch das kalte rauhe Wetter befestigend auf die Marktlage einwirkten. Das Angebot in Rußland war flücker und sind namentlich auch die Offerte in baltischen Weizen etwas billiger. — Weizenpreise per 100 Kilogr. inkl. Sack: Weiz. Nr. 0: 84 Mk. 50 Pfg. bis 85 Mk. 50 Pfg., Nr. 1: 83 Mk. 50 Pfg. bis 84 Mk. 50 Pfg., Nr. 2: 82 Mk. 50 Pfg. bis 83 Mk. 50 Pfg., Nr. 3: 81 Mk. 50 Pfg. bis 82 Mk. 50 Pfg., Nr. 4: 80 Mk. 50 Pfg. bis 81 Mk. 50 Pfg. Kleie 10 Mk. 50 Pfg. bis 11 Mk. — Pfg. (ohne Sack).

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Seine Majestät der König hat den Oberpostassistenten Schwiggäbele in Wildbad zum Postsekretär bei dem Postamt Wildbad ernannt.

H.-K. Neuenbürg, 21. März. (Veteranen-sache.) Deuer sind es 40 Jahre, daß die großen Schlachten geschlagen wurden, die die Einigung der deutschen Stämme zu einer Großmacht zur Folge hatten, der wir wiederum eine nun bald 40jährige Friedensperiode verdanken. Immer mehr schmelzen die Reihen derer zusammen, die an jenen ruhmreichen Kämpfen teilgenommen haben, und da bis zur 50. Jahresfeier ihr Kreis noch ein kleiner sein wird, so ist der Wunsch manches Veteranen begreiflich, heuer nochmals die Stätte zu besuchen, wo er für das deutsche Vaterland gekämpft hat. In der Budgetkommission des preussischen Abgeordnetenhauses kam dieser Fall zur Sprache und der preussische Eisenbahnminister hat eine Fahrpreisermäßigung in Aussicht gestellt. Man sollte erwarten dürfen, daß auch die süddeutschen Eisenbahnverwaltungen gemeinsam eine weitestmögliche Fahrpreisermäßigung oder noch besser Freifahrt gewähren!

Neuenbürg, 22. März. Die am Sonntag Judita veranstaltete Kirchenkollekte zu Gunsten des Kirchbaus in Conweiler hat im hiesigen Bezirk den Betrag von 312 Mk. 41 Pfg. ergeben.

Schuleintritt. Die kürzlich erschienenen Ausführungsbestimmungen zu der Volksschulnovelle regeln auch den Schuleintritt der jüngsten Schüler. Die Schulpflicht beginnt bei den Kindern, welche im Kalenderjahr das 7. Lebensjahr zurücklegen. Es dürfen aber auch Kinder, welche noch nicht im 7. Lebensjahre stehen, in die Volksschule eintreten. Das vom 1. April ds. Jrs. an geltende Gesetz bestimmt hierüber: Es steht den Eltern frei, ihre Kinder schon im 6. Lebensjahre zur Schule zu schicken, wenn dieselben gehörig entwickelt sind und innerhalb 5 Monaten nach dem Aufnahmezeitpunkt das 6. Lebensjahr vollenden. Die Vollzugsbestimmungen sprechen sich zu dieser Frage dahin aus, daß am

1. Mai 1910 die Schule erstmals zu besuchen haben: alle im Jahre 1903 geborenen Kinder, sowie sämtliche Kinder, welche in der Zeit vom 1. Jan. bis 1. Mai 1904 geboren sind.

Calw. Heute Mittwoch den 23. ds. findet eine Sitzung der Handelskammer mit reichhaltiger Tagesordnung statt.

Ragold, 20. März. Vom 1. April ds. Js. an wird das Oberamtsgefängnis als solches aufgegeben und das Gefängnis des R. Amtsgerichts auch zur Unterbringung der oberamtlichen Gefangenen verwendet werden. Das Oberamtsgefängnis hätte eines bedeutende Summen verlangenden Umbaus bedurft, den das alte Gebäude nicht mehr wert gewesen wäre. Da sodann durch die Einführung der Wanderarbeitsstätte im Bezirk der Gefangenenstand im Oberamtsgefängnis sich ganz wesentlich verringert hat, andererseits im Amtsgerichtsgefängnis genügend Platz ist, so ist die getroffene Maßnahme die einzig richtige Lösung. Es wird dies wohl der erste derartige Fall in Württemberg sein; er bringt jedenfalls eine nicht unwesentliche Ersparnis mit sich und wird vielleicht noch weitere derartige Zusammenlegungen im Gefolge haben, um so mehr, als seit

Einführung der neuen Bezirksordnung die oberamtlichen Gefängnisse aus dem Eigentum der Amtskörperschaft in dasjenige des Staates, in welchem die Amtsgerichtsgefängnisse sich seither schon befanden, übergegangen sind.

Altensteig, 20. März. Die Gold- und Silberwarenfabrik von Gebrüder Kaltenbach besteht nun gerade vierzig Jahre. Von bescheidenen Anfängen im März 1870 hat sich das Geschäft dank der Rührigkeit des noch rüstigen Gründers R. Kaltenbach sen. und seiner Söhne von Jahr zu Jahr erweitert, so daß jetzt 90—100 Personen darin beschäftigt sind. Aus Anlaß des 40jährigen Bestehens der Fabrik bewilligten die Besitzer jedem Arbeiter, der 25 Jahre darin beschäftigt ist, eine jährliche Rente von 100 Mk. auf Lebenszeit.

Bestellungen auf den „Enztäler“ für das II. Quartal 1910

werden von allen Postanstalten und Postboten, von der Expedition und von unseren Austrägerinnen entgegengenommen.

Reklameteil.

Gut bürgerliche

Schuhwaren

kaufen Sie in kräftiger, wie auch feinsten Ausführung am besten und billigsten nur bei

Ferd. Schäfer, Pforzheim

Teleph. 1959. Ecke Marktplatz. Schlossberg 1.

Das nächste Blatt erscheint in dieser Karwoche am morgenden **Gründonnerstag**, das übernächste wie gewöhnlich am Samstag. Inserate für die morgende Nummer wollen möglichst heute noch, Inserate größeren Umfangs für das Samstagsblatt am Donnerstag mittag (vor 6 Uhr abends) übergeben werden, wenn sie noch Aufnahme finden sollen.

Siehe zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Neuenbürg. Bekanntmachung,

betreffend die Anmeldung von Neubauten, Baulverbesserungen u. s. w. zur Einschätzung für die Gebäudebrandversicherung.

In Gemäßheit des Erlasses des R. Verwaltungsrats der Gebäudebrandversicherungs-Anstalt vom 31. August 1892 wird hiedurch bekannt gemacht,

- 1) daß Neubauten, Baulverbesserungen und Baulverbesserungen einschließlich neuer Gebäudezubehörenden, welche noch nicht zur Gebäudebrandversicherung eingeschätzt sind und nicht den bloßen Ersatz abgebrannter, versichert gewesener Gebäude oder Gebäudebestandteile bilden (Art. 26 des Gesetzes vom 14. März 1853) im Fall einer Brandbeschädigung nur dann als versichert behandelt werden, wenn sie vorher von dem Gebäudebesitzer bei dem Ortsvorsteher entweder zur sofortigen auf Kosten des Eigentümers erfolgenden Einschätzung (Art. 13 des Gesetzes vom 14. März 1853) oder zur ordentlichen auf Kosten der Gemeinde angehenden Jahresschätzung (Art. 12 des Gesetzes) angemeldet worden sind (zu vergleichen Ziffer 9 des Normalerlasses vom 30. Mai 1865, Klumpss Handausgabe des Gesetzes vom 14. März 1853 Note 3 zu Artikel 13);
- 2) daß durch eine bloße Vormerkung von Amtswegen, soweit eine solche überhaupt stattfindet, die erforderliche Anmeldung durch den Gebäudebesitzer nicht ersetzt wird;
- 3) daß die Anmeldung während des ganzen Jahres erfolgen kann;
- 4) daß ein Brandversicherungsbeitrag im Anmeldejahre nur dann und zwar nachträglich zu entrichten ist, wenn eine Brandentschädigung gewährt werden muß.

Die Herren Ortsvorsteher wollen für tunlichste Verbreitung der vorstehenden Bekanntmachung sorgen und die Gemeindeangehörigen entsprechend belehren, sowie den Baukontrolleuren urkundlich eröffnen, daß sie bei der Vornahme der Baukontrolle die Bauenden auf die Wichtigkeit der unterweilten Anmeldung ihrer Neubauten usw. ausdrücklich aufmerksam zu machen haben.

Den 19. März 1910.

Oberamtmann Hornung.

A. Oberamt Calw.

Bekanntmachung,

betr. die Verlegung des Marktes in Unterreichenbach.

Der am 28. März ds. Js. (Dienstag) fällige **Rindvieh- und Schweinemarkt** in Unterreichenbach ist auf **Dienstag den 29. März ds. Js.** verlegt worden.

Amtmann Rippmann.

Neuenbürg.

Am 2. April ds. Js., von vormittags 9 Uhr an wird auf dem hiesigen Rathaus (Rathausaal) von dem Herrn Bezirksgeometer die vorgeschriebene

Fortführungstagfahrt

abgehalten.

Die hiesigen Grund- und Gebäudeeigentümer werden hievon mit dem Anfügen in Kenntnis gesetzt, daß sie aus diesem Anlaß etwaige Wünsche und Bedenken bezüglich der Vermessung und Katastrierung ihres Grund- und Gebäudeigentums dem Herrn Bezirksgeometer vorbringen können.

Den 22. März 1910.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Forstamt Neuenbürg.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 29. März, kommen vormittags 1/2 11 Uhr von Staatswald Schloßwäldle zum Verkauf:

Stammholz: 3 Eichen mit Fm.: 0,31 V. und 0,27 VI. Kl., 5 Rot- und Weißbuchen mit Fm.: 0,65 VI. Klasse, 4 Birken mit Fm.: 0,53 V. und 0,34 VI. Klasse, 6 Ahorn mit Fm.: 0,60 IV. und 1,11 V. Klasse, 4 Alazien mit Fm.: 0,46 VI. Klasse, 1 zahme Kastanie mit Fm.: 0,16 V. Klasse.

Stangen: 3 Alazien, Derbstangen II. Klasse;

Schichterbholz Nm.: 10 Buchen, 1 Birken und 2 Nadelholz; Reisig: 100 geschälte Wellen Schlagraum unaufbereitet.

Zusammenkunft auf der hinteren Schloßsteige oberhalb des Windhofs.

R. Forstamt Neuenbürg.

Schichterbholz-Verkauf

am Mittwoch, 30. März 1910, vormittags 10 Uhr

in Schwann (Rathaus) aus Staatswald Seelach, Kohlranz, Gengenbronn, Hundloch, Pfäh, Hahnensalz, Bierenchen, Delmaierschlagle, Dirschtrieb, Leimenloch, Düttwald, Köhlerhüttle, Horntann, Sautsteig, Jägeracker, Rotenbächle, Straubenhardt, Hag, Kohlrain, Dachsbau, Nüßlesgrund und Rausturm:

Eichen Nm.: 3 Spälter, 3 Koller, 1 Prügel, 52 Anbruch, davon 8 Nm. bessere Qualität (zu Küferholz geeignet); Rotbuchen Nm.: 37 Scheiter, 823 Anbruch;

sonstiges Laubholz: Anbruch Nm.: 1 Aspen, 7 Erlen, 35 Ahorn und 10 Birken; Nadelholz Nm.: 2 Prügel und 887 Anbruch.

Auszüge vom Kameralamt erhältlich.

Herrnalsb.

Eine tadellose

Mausier-Scheiben-Büchse

samt Zubehör habe billig abgegeben.

Ph. Walliser.

A. Oberamt Neuenbürg. Den Ortsbehörden

gehen in den nächsten Tagen die Losungsscheine der Militärpflichtigen zur Aushändigung an dieselben zu.

Den 21. März 1910.

Oberamtmann Hornung.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Nachdem die Berichtigung des **Grund- und Gefällesteuerkatasters** der hiesigen Gemeinde auf 1. Januar l. Js. durch das Bezirkssteueramt stattgefunden hat, so wird das Ergebnis dieser Katasterberichtigung 15 Tage lang, und zwar **vom 26. März bis 9. April l. Js.**

zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathaus (Grundbuchzimmer) aufgelegt sein.

Etwaige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an das R. Steuerkollegium, Abteilung für direkte Steuern, zu richten und längstens innerhalb 3 Tagen nach dem Ablauf jener 15 Tage, also **spätestens bis zum 12. April l. Js.,**

bei dem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung (schriftlich) anzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerderechts nach sich.

Den 21. März 1910.

Ortsvorsteher:
Stirn.

Calmbach.

Aufforderung

zur Abgabe von Kapitalsteuererklärungen.

In Gemäßheit von Art. 11 Abs. 2 des Gesetzes vom 8. August 1903 betreffend die Kapitalsteuer werden alle Steuerpflichtigen, welche einen steuerbaren Ertrag aus Kapitalien und Renten beziehen, aufgefordert,

spätestens bis 8. April ds. Js.,

jedoch nicht vor dem 1. April, eine Steuererklärung abzugeben. Die Steuerpflichtigen, welche ein Formular zur Steuererklärung nicht zugesandt erhalten, können die kostenfreie Ausfolge eines solchen beim Schultheißenamt verlangen.

Bezüglich der gesetzlichen Bestimmungen wird auf die Bekanntmachung des Rgl. Kameralamts Neuenbürg vom 15. März 1910, Enztäler Nr. 43, und den Aushang am Rathaus hingewiesen.

Den 18. März 1910.

Schultheißenamt.
Hoernle.

Gebäude- u. Grundstücks-Versteigerung.

Aus dem Nachlasskonkurs des verst. **Karl Becht**, gew. Bäckers in Obernießelsbach, kommen

das vorhandene **Wohnhaus mit Bäckereieinrichtung**, sowie die **sämtlichen Grundstücke**

am **Freitag den 1. April, nachmittags 2 Uhr**

auf dem Rathaus in Obernießelsbach erstmals im öffentlichen **Ausschreib** zum Verkauf.

Neuenbürg, den 22. März 1910.

Konkursverwalter:
Bezirksnotar Reuh.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 24. März, vormittags 9 Uhr kommen aus dem Stadtwald Distrikt I und II Abt. 17c Oberer Heuberg und 5e Oberes Eisenriß auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:

- I. Laubholz: Buchen: 1 Schlittenläufer und 2 Hauklöge; Ahorn 3 Stück mit Fm.: 1,04 V. Klasse.
- II. Nadelholz: Lang- und Sägholz 584 St. mit Fm.: 50,17 II., 106,60 III., 79,25 IV., 63,40 V., 17,15 VI. Klasse.
- Stangen: Bauftangen 9 Ib, 11 II., 16 III.; Hagstangen 2 II.; Hopfenstangen 5 II., 10 III.; Rebstecken 20 I., 15 II. Klasse; Bohnensteden 30 St.
- Schichtberholz: Am. bu. 13 Scheiter, 186,5 Prügel; Nadelholz 73 Prügel.
- Reisprügel: Am. bu. 28,5; Nadelholz 9,5.

Den 14. März 1910.

Gemeinderat.
Stirn.

Gemeinde Calmbach.

Stammholz- u. Brennholz-Verkauf.

Aus verschiedenen Abteilungen des Kälbling wird am nächsten Samstag den 26. März ds. J. im Rathaussaal verkauft:

- a) vormittags 9 1/2 Uhr im schriftlichen Aufstreich:
- 379 Stück Tannen-Langholz I.-V. Kl. mit 396,81 Fm.
 - 31 " " Sägholz I.-III. " " 24,28 "
 - 8 " Forchen-Sägholz I.-III. " " 9,52 "
 - 257 " " Langholz I.-V. " " 388,03 "
 - 17 " Tannen-Langholz VI. " " 3,49 "
 - 11 " Eichen III.-V. " " 5,93 "

b) um 10 Uhr im mündlichen Aufstreich:

- 248 Am. Nadelholz-Anbruch,
- 19 " buchener Anbruch,
- 5 " eichener
- 1 " buchene Scheiter,
- 4 " buchene Reisprügel,
- 101 " Nadelholz-Reisprügel,
- 150 unausgeprägelte Nadelholz-Wellen.

Losverzeichnisse können vom Waldschützen Faas bezogen werden. Entscheidung über den Zuschlag erfolgt am Samstag nachmittag. Den 19. März 1910.

Schultheißenamt.
Hoernle.

Gräfenhausen.

Langholz- und Stangen-Verkauf.

Aus dem Gemeindevald kommt am Dienstag den 29. März ds. J., vormittags von 9 Uhr an in dem hiesigen Rathaus zum Verkauf:

- Vom oberen Wald:
- 710 Stück lanneses Langholz mit 300 Fm.,
 - 163 " forchenees Langholz mit 83 Fm.,
 - 13 " Buchen mit 7 Fm.,
 - 7 " Eichen mit 2 Fm.,
 - 6 " Birken mit 1 Fm.,
 - 396 " Bauftangen I.-IV. Kl.,
 - 364 " Hagstangen I.-IV. Kl.,
 - 453 " Hopfenstangen I.-III. Kl.,
 - 244 " Reisstangen I. u. II. Kl.,
 - 144 " Rebstecken;
- vom unteren Wald:
- 88 Stück forchenees Langholz mit 47 Fm.,
 - 27 " Wagnereichen mit 10 Fm.,
 - 33 " Wagnerbuchen mit 2 Fm.,

Den 18. März 1910.

Schultheißenamt.
Rircher.

Durchaus zuverlässig und billig



ist das Superior-Rad.

fordern Sie gratis reichhaltigsten Katalog mit allerbilligsten Preisen auch über Fahrrad-Zubehör, Nähmaschinen, Kinderwagen etc.

Hans Hartmann
Aktien-Gesellschaft
Eisenach.

R. Forstamt Meistern.

Schlagraum-Verkauf

am Donnerstag, 24. März d. J., nachmittags 6 Uhr im „grünen Hof“ in Wildbad aus Staatswald Meistern Abt. 1 Scheurengrund, 3 Blumenauer-teich, 5 Linkensteig, 11 Holz-wiese, 25 Hinteres und 26 Mittleres Sulzhäusle: unausgeprägelter Buchen- und Nadelholz-Reißig, geschätzt zu 6900 Wellen.

R. Forstamt Enzklösterle.

Nadelstammholz-Verkauf

im schriftlichen Aufstreich aus II. Schöngarn 9, 15; III. Dietersberg 3, 4, 24; V. Säge-kopf 6; VII. Kälberwald 1, 2, 12, 20, 21, 25, 39, 40, 41, 68: Forchen-Langholz: 1435 Stück mit Fm. 245 I., 633 II., 612 III., 141 IV., 52 V., 4 VI. Klasse; Forchen-Sägholz: 24 Stück mit Fm. 11 I., 10 II., 2 III. Kl.; Tannen-Langholz: 2374 Stück mit Fm. 410 I., 296 II., 374 III., 305 IV., 277 V., 75 VI. Kl.;

Tannen-Sägholz: 247 St. mit Fm. 132 I., 64 II., 18 III. Klasse.

Die bedingungslosen Angebote in ganzen und 1/10 Prozenten der Taxpreise ausgedrückt, sind unterzeichnet, verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Stammholz“ bis spätestens Freitag den 1. April, vorm. 11 Uhr beim Forstamt einzu-reichen, worauf sofort im Wald-horn in Enzklösterle die Eröff-nung der Angebote erfolgt. Abfuhrtermin: 1. August 1910. Losverzeichnisse und Angebots-formulare unentgeltlich durch das Forstamt.

R. Forstamt Enzklösterle.

Papier- und Beigholz-Verkauf

im schriftlichen Aufstreich aus I. Wanne 7, 42, 43; II. Schöngarn 9, 11, 15; III. Die-tersberg 3, 4, 9, 17, 24; IV. Hirschkopf 13, 15; V. Säge-kopf 6; VII. Kälberwald 12, 20, 21, 25, 39, 40, 41, 68:

- Am.: Eichen: 6 Anbruch;
- Birken: 3 Anbruch; Buchen: 12 Scheiter, 217 Anbruch;
- Nadelholz: 45 Scheiter, 83 Roller, 5 Prügel, 1290 An-bruch.

Die bedingungslosen Angebote auf die einzelnen Lose sind in Geld pro Raumeter ausgedrückt, vom Bietenden unterzeichnet und verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Beigholz“ bis spätestens Freitag den 1. April, nachmittags 2 Uhr beim Forst-amt einzureichen, worauf sofort im Gasthaus zum Waldhorn in Enzklösterle die Eröffnung er-folgt, welcher die Bietenden an-wohnen können. Abfuhrtermin: 1. August 1910. Losverzeich-nisse und Offertformulare un-entgeltlich durch das Forstamt.

Neuenbürg.

Milch

ist zu haben bei

Ernst Lütz.

Langenbrand.

Stamm-, Stangen- u. Brennholz-Verkauf.

Aus dem Gemeindevald kommen am Dienstag, 29. März, vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf:

- 1 Eiche I. Klasse mit 0,88 Fm.
- 1 " meterlang II. " " 0,25 "
- 2 " III. " " 0,33 "
- 3 Buchen IV. u. V. " " 1,80 "
- 30 Stück Bauftangen Ia Klasse
- 70 " " Ib " "
- 102 " " II. " "
- 38 " " III. " "
- 2 " Hagstangen I. " "
- 80 " " II. " "
- 108 " " III. " "
- 237 " Hopfenstangen I. " "
- 237 " " II. " "
- 87 " " III. " "
- 302 " " IV. " "
- 19 " " V. " "
- 24 " Rebstecken I. u. II. " "
- 1 Am. eichene Scheiter,
- 6 " eichene Prügel,
- 5 " buchene Scheiter,
- 20 " buchene Prügel,
- 144 " Nadelbrennholz.

Liebhaber sind eingeladen. Den 21. März 1910.

Gemeinderat.

Auszüge können von Waldmeister Eder bezogen werden.

Althengstett, Oberamt Calw.

Langholz-Verkauf.

Am Donnerstag, 31. März 1910, vormittags 9 Uhr kommen auf hiesigem Rathaus aus den Gemeindevaldungen Eulert, Rönchswäsen und Kärloch im öffentl. Aufstreich in Losen zum Verkauf:

Lang- und Knochholz:	384,22 Fm.	I. Klasse
	382,75 "	II. "
	358,20 "	III. "
	147,52 "	IV. "
Bauholz:	76,75 "	V. "
	26,83 "	VI. "

Zus.: 1326,27 Fm.

Auf Wunsch werden vom Waldmeister Auszüge abgegeben und das Holz vorgezeigt. Den 21. März 1910. Gemeinderat.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung Arnbach belegenen, im Grundbuch von da, Heft 394 Abteilung I Nr. 1-3 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Karl Weiß, Maurers in Gräfenhausen eingetragenen Grundstücke

- P.-Nr. 374 6 a 48 qm Baumader im Gmderdtl. Anschlag
- Funtenbusch 280 M
- P.-Nr. 377 7 a 29 qm Wechselfeld auf dem Wäsen 450 M
- P.-Nr. 376 7 a 49 qm Wechselfeld daselbst 450 M

am Samstag den 7. Mai 1910 nachmittags 5 Uhr

auf dem Rathause in Arnbach versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. März 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtig und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Neuenbürg, den 21. März 1910.

Kommissär:
Bezirksnotar Neub.

Rechnungsformulare liefert billigt

C. Meck.



Neuenbürg.
Interessenten für Einführung einer
Automobil-Omnibus-Verbindung
zwischen Neuenbürg—Schwann—Conweiler—
Langenalb—Marxzell—Herrenalb

treffen sich am
Ostermontag den 28. März, mittags 2 Uhr
im Rathhaussaal in Conweiler.

Das provis. Komitee.

NB. Eine weitere Versammlung findet später in
Neuenbürg statt.

Neuenbürg.
Konfirmanden-Hüte

nach der neuesten Façon
empfiehlt billigst.

Männer- und Knabenhüte

zurückgekehrte Sachen — von 1 Mk. an
Paul Wilhelm.

Neuenbürg.

Geschäfts-Verlegung u. Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung
mache die erg. Mitteilung, daß ich mein **Geschäft vom**
Donnerstag den 24. ds. Mts. ab in mein käuflich er-
worbenes Gebäude (früher Schreinererei von B. Essig) Vorstadt
Nr. 295 bei der Brücke verlegen werde.

Zugleich bringe zur Kenntnis, daß ich daselbst auch ein
Lager in Schuhwaren aller Art

eröffnen werde und empfehle mich unter Zusicherung prompter
und reeller Bedienung bei billigster Berechnung aufs Beste, mit
der höf. Bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen
zu wollen.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet
Hochachtungsvoll

Gottfried Blaich, Schuhmachermstr.

Die Klosterbrauerei Herrenalb
empfiehlt für die **Feiertage** ihr nach **Münchener Art**
eingebrautes

== Märzen-Bier. ==

Telephon Nr. 3. **Gebrüder Mönch.**

Ein wertvolles Pferd, welches kürzlich verendete, erhielt
ich von der

Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden
zu meiner vollen Zufriedenheit **entschädigt**, was ich behufs
Empfehlung hiermit gern veröffentliche.

Waldrennau, den 9. März 1910.

Post Neuenbürg.
Johann Bub, Fuhrmann.

Neuenbürg. **Selbstgemachte**
Bis **Karfreitag** eintreffend,
empfehle

Ia. holl. Schellfische

Ia. „ Cablian

Ia. „ Rotzungen

Seehechte,

sowie frischgewässerte

Stodfische!

zum billigsten Tagespreis.

Karl Mahler, Teleph. 61.

Giermudeln

empfiehlt
Emil Saist, Neuenbürg.

Dienstmädchen,

eheliches, reines, welches das
Kochen erlernen kann und
Sonntags servieren will, wird
gesucht auf 15. April oder
1. Mai.

Friedrich Bedy,

3. Schönen Aussicht, Birkenfeld.

Gewerbeverein
Neuenbürg.

Am **Ostermontag** besucht
der **Gewerbeverein** die
Erfinder-Ausstellung

in **Stuttgart**,
wozu die Mitglieder hiermit
eingeladen werden.

Abfahrt **7.18 Uhr vorm.**
Beitrag aus der Vereinskasse
M. 3.— pro Mitglied.

Anmeldungen nimmt der
Vereinskassier **M. Luz** entgegen.
Der Vorstand.

Neuenbürg.

Caramell-Hasen,
rot, gelb, schwarz,

Chocolade-Hasen,

Eierfarben,

Gummibälle,

in frischer Ware bei

Adolf Lustnauer.

Neuenbürg.

Einen neuen und einen ge-
brauchten

Sofa

verkauft billig

G. Schwan, Tapezier.

Neuenbürg.

Eine schöne, sommerliche

3 Zimmerwohnung

mit Zubehör hat per 1. Juli
zu vermieten.

Näheres **Bahnhofstraße 65 b,**
III. Stock.

Neuenbürg.

Damen- und

Konfirmandenhüte

in schöner Auswahl;

sowie im

Aufgarnieren von

alten Hüten

empfiehlt sich

Ottolie Wolf.

Die Einzige

beste und sicher wirkende mediz. Seife
gegen alle Hautunreinigkeiten u.
Hautanschläge, wie: Milcher,
Finnen, Flechten, Pilzchen, Ge-
schwürle etc., ist unbedingt die echte
Stedenpferd-Leerschwefel-Seife
v. **Bergmann u. Co.,** Badensulz
à St. 50 S bei:

Karl Mahler.

Neuenbürg.
Eine große Auswahl
Spazierstöcke und
Regenschirme

empfiehlt zu billigsten Preisen
Albert Weik, Drechsler.

Schwann.

Hiermit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde
und Bekannte zu unserer

Hochzeits-Feier

auf **Ostermontag den 28. März 1910**
in das **Gasthaus zum „Hirsch“** in Schwann
freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als per-
sönliche Einladung betrachten zu wollen.

Philipp Reiser, Steinhauer, Weiler.

Marie Klenk, Schwann.

Airgang 11 Uhr.

Calmbach.

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur

Feier unserer Hochzeit

auf **Ostermontag den 28. März ds. Js.**
in das **Gasthaus zum „Bahnhof“** dahier
freundlichst ein und bitten, dies als persönliche Ein-
ladung annehmen zu wollen.

Eruft Kröner,

Sohn des † Friedr. Kröner, Pflasterers.

Luise Seyfried,

Tochter des Christian Seyfried, Maurermeisters.

Dobel.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und
Bekanntete zur

Feier unserer Hochzeit

auf **Ostermontag den 28. März 1910**
in das **Hotel zur „Sonne“** in Dobel
freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche
Einladung annehmen zu wollen.

Wilhelm Gott, Dobel.

Luise Schauble, Dobel.

Airgang 11 Uhr.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

== Kinderwagen, ==

Sportwagen, Klappfahrstühlen, Leiterwagen, Kinderstühlen,
sowie sämtlichen **Korbwaren**

zu billigsten Preisen.

Chr. Schmelzer, vormals L. Rempp,

Edle Blumen u. Bräderstr.

Pforzheim

Edle Blumen u. Bräderstr.

Reparaturen werden solid und billig ausgeführt.